



**Niedersächsisches
Kultusministerium**



**Starke
Schule**

Presseinformation

Ausgezeichnet: Schulen aus Schneverdingen, Barnstorf und Wallenhorst gewinnen Wettbewerb „Starke Schule“ in Niedersachsen

- **Kultusministerin Frauke Heiligenstadt lobt das Engagement der Schulen in Niedersachsen**
- **Schulen überzeugen mit herausragenden Konzepten und pädagogischen Erfolgen**

Hannover, 20.02.2017. Die KGS Schneverdingen, die Christian-Hülsmeier-Schule in Barnstorf und die Realschule Wallenhorst haben die Landespreise des bundesweit größten Schulwettbewerbs „Starke Schule. Deutschlands beste Schulen, die zur Ausbildungsreife führen“ gewonnen. Lehrkräfte und Schulleitungen nahmen heute mit ihren Schülerinnen und Schülern in Hannover von Kultusministerin Frauke Heiligenstadt die Preise entgegen. Der Wettbewerb prämiert die herausragende Arbeit, die diese Schulen bei der Vorbereitung auf die Berufswelt leisten und wird alle zwei Jahre von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit, der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und der Deutsche Bank Stiftung durchgeführt.

„Die prämierten Schulen gestalten ihre pädagogische Arbeit so, dass alle Jugendlichen ihren Stärken entsprechend gefördert werden. Sie sind nicht nur Lern-, sondern auch Lebensorte“, betont Kultusministerin Frauke Heiligenstadt, die den Wettbewerb in Niedersachsen unterstützt. „Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels benötigen wir mehr denn je Schulen, die den Schülerinnen und Schülern ein möglichst gutes Rüstzeug mitgeben, um später in der Ausbildung und auf dem Arbeitsmarkt bestehen zu können. Die ausgezeichneten Schulen leisten hier hervorragende Arbeit. Ich danke allen, die daran beteiligt sind, für ihr Engagement: den Schülerinnen und Schülern, ihren Lehrkräften, den Schulleitungen sowie den Einrichtungen, die diesen Preis verleihen.“

Den mit 5.000 Euro dotierten ersten Platz belegt die KGS Schneverdingen. Die Schule überzeugte die Jury durch ihre besonderen Erfolge beim Übergang ihrer Schülerinnen und Schüler in die duale Berufsausbildung, die schulische Ausbildung oder die gymnasiale Oberstufe. Daneben setzt die Schule auf eine starke Persönlichkeitsentwicklung, indem die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse Patenschaften für Jüngere oder Geflüchtete übernehmen. Die Christian-Hülsmeier-Schule in Barnstorf erreichte den zweiten Platz und erhält für ihr systematisches Entwicklungs- und Förderkonzept und dem durchgängigen sozialen Lernen 3.500 Euro. Mit dem dritten Platz und 2.000 Euro wurde die Realschule Wallenhorst für ihre transparente Vorgehensweise bei der Lernentwicklung und Berufsorientierung ausgezeichnet.

Weitere platzierte Schulen in Niedersachsen, die ebenfalls in das Netzwerk aufgenommen werden:

4. Platz: IGS Waldschule Egels, Aurich
5. Platz: Schule Am Roten Berg, Hasbergen
6. Platz: Renataschule, Hildesheim
7. Platz: Ganztagschule Syke, Syke
8. Platz: Oberschule Uchte, Uchte
9. Platz: IGS Rodenberg, Rodenberg
10. Platz: Oberschule Osterburg, Oldenburg

Neben den Geldpreisen profitieren die Schulen vor allem von der Aufnahme in das länderübergreifende Netzwerk. Vier Jahre lang erhalten Lehrkräfte und Schulleitungen hier Zugang zu zahlreichen akkreditierten Fortbildungen zur Unterrichts- und Organisationsentwicklung. Das Netzwerk hat sich zu einem Forum entwickelt, in dem sich die engagiertesten Lehrkräfte Deutschlands austauschen, weiter qualifizieren und über Bundeslandgrenzen hinweg zusammen an der Schule von morgen arbeiten.

„Unser Anliegen ist es, gute Schulen zu stärken und dafür zu sorgen, dass sich ihre ausgezeichneten Konzepte weiter verbreiten. Die Preisträger nehmen eine Leuchtturmfunktion in der deutschen Schullandschaft ein“, sagt John-Philip Hammersen, Geschäftsführer der Hertie-Stiftung, stellvertretend für die Projektpartner.

Bewerben konnten sich alle allgemeinbildenden Schulformen, die zur Ausbildungsreife führen. Aus den rund 500 Einsendungen hat die Jury mit Expertinnen und Experten aus Bildung, Ausbildungsmarkt, Wirtschaft und Wissenschaft auf Basis der schriftlichen Bewerbungen und nach über 60 Schulbesuchen die Landessieger ermittelt. Bei ihrer Entscheidung bewertete die Jury, wie Schulen und Lehrkräfte Grundlagen schaffen, Begabungen ausbauen, Übergänge meistern und Netzwerke nutzen. Dabei wurden die jeweiligen regionalen und soziokulturellen Rahmenbedingungen mit berücksichtigt.

Gemeinsam mit den Gewinnern der anderen Bundesländer hat die erstplatzierte KGS Schneverdingen nun die Chance auf den Bundessieg, der im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung am 18. Mai 2017 in Berlin bekannt gegeben wird.

Weitere Informationen und Bildmaterial: **www.starkeschule.de**

Pressekontakt:

Nina Hoppmann
Pressebüro „Starke Schule“
c/o neues handeln GmbH
Tel. 0221/16 08 24 12
presse.starkeschule@neueshandeln.de

Tanja Meister
Niedersächsisches Kultusministerium
Pressestelle
Tel. 0511/120 7145
tanja.meister@mk.niedersachsen.de

www.starkeschule.de